



Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) ist die Ressortforschungseinrichtung des Landes für den Wald und dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden- Württemberg (MLR) zugeordnet.

Gesetzlicher Auftrag der FVA ist es, durch anwendungsorientierte Forschung in allen waldbezogenen Belangen zur Sicherung einer nachhaltigen Waldwirtschaft auf wissenschaftlicher Basis beizutragen.

Mit einem interdisziplinären Team mit über dreihundert Beschäftigten greift die FVA praktische Fragen von Forstbetrieben ebenso auf wie Fragen des Artenschutzes, der Walderhaltung oder des Konfliktmanagements in Erholungswäldern.

Bei der Stabsstelle Gesellschaftlicher Wandel ist zum 15.07.2023 am Standort Freiburg die Stelle als

## **Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (w/m/d)**

für ein Dissertations-Projekt zum Thema „Partizipation in Zeiten der Unsicherheit“ im Projekt „WaldlabOR“ befristet bis 31.01.2026 in Teilzeit (65 %) zu besetzen. Eine Weiterbeschäftigung bis 30.06.2027 ist vorbehaltlich Mittelzusage vorgesehen.

Die Befristung erfolgt nach dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz.

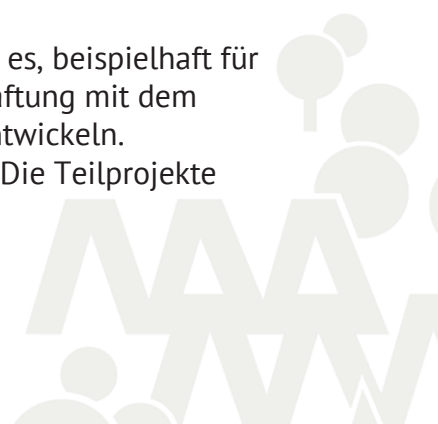
### **Sozialwissenschaftliche Forschung an der FVA**

Die Stabsstelle Gesellschaftlicher Wandel ist die sozialwissenschaftliche Forschungsgruppe der FVA, die sich mit gesellschaftlichen Fragen rund um den Wald beschäftigt. Wir forschen zu Erholungswäldern, zum Wandel gesellschaftlicher Naturbeziehungen und zu Kommunikationsprozessen und Konflikten um Wald.

<https://www.fva-bw.de/top-meta-navigation/fachabteilungen/stabsstelle-gesellschaftl-wandel>

### **Das Projekt „WaldlabOR – Neue Impulse für das Ökosystem Wald am Oberrhein“**

Ziel des BMBF-geförderten, transdisziplinären Projekts „WaldLabOR“ ist es, beispielhaft für den Klimawandelhotspot Oberrhein neue Konzepte der Waldbewirtschaftung mit dem Fokus auf den Erhalt des Waldes und seiner Ökosystemleistungen zu entwickeln. Verbundpartner sind FVA, Uni Freiburg und das Landratsamt Karlsruhe. Die Teilprojekte



umfassen Forschung und Wissenstransfer zu den Themen Wasserhaushalt, Waldwachstum, Naturschutz, Waldschutz, Risikomanagement und Partizipation. Das Teilprojekt „Partizipation in Zeiten der Unsicherheit“ unterstützt mit wissenschaftlicher und konzeptioneller Arbeit die Region in der Entwicklung und Implementierung eines Beteiligungskonzepts, das auch einer breiten Bevölkerung in ihrer Betroffenheit von Klimafolgen und Anpassungsprozessen Mitgestaltungsmöglichkeiten anbietet.

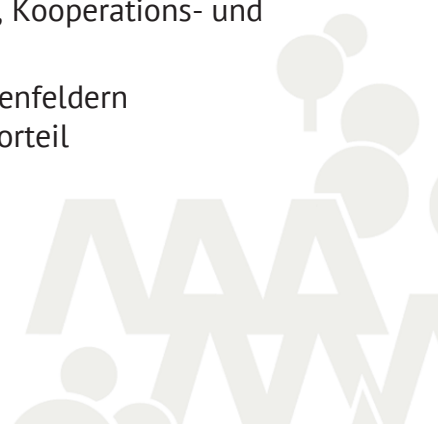
<https://www.fva-bw.de/presse/artikel/projekt-waldlabor-neue-impulse-fuer-das-oekosystem-wald-am-oberrhein>

## Aufgaben

- eigenständige Ausarbeitung und Weiterentwicklung der Projekt-Forschungsfragen und der methodischen Konzeption
- Ausarbeitung eines theoriebasierten konzeptuellen Rahmens für Beteiligungsstrategien mit Fokus auf Herausforderungen der Repräsentation, der Legitimität und des Umgangs mit Unsicherheit (Ausgangspunkt ist die Demokratietheorie des amerikanischen Pragmatismus)
- empirische Analyse von regionalen und überregionalen Fallstudien der Bürger:innen-Beteiligung mit Methoden der qualitativen Sozialforschung
- Wissenstransfer in die Region, insbesondere Entwicklung von Beteiligungskonzepten und Fortbildungsangeboten in Zusammenarbeit mit Projektpartnern und dem Team der Stabsstelle Gesellschaftlicher Wandel
- Wissenstransfer und Netzwerkarbeit in andere Regionen und Themenfelder
- Publikation der wissenschaftlichen Ergebnisse (Dissertation im Fach Soziologie)

## Anforderungen

- ein abgeschlossenes Studium in Soziologie oder eines anderen sozial-wissenschaftlichen Studiengangs (z.B. Ethnologie, Kulturgeografie, Sozialwissenschaften, Gender Studies...) mit Diplom- oder Masterabschluss (Universität). (Promotionsvoraussetzung im Fach Soziologie)
- sehr gute Kenntnisse in Forschungsmethoden der qualitativen Sozialforschung, insbesondere rekonstruktiven Methodologien (Ethnografie, Grounded Theory, Gruppendiskussionsverfahren u.a.)
- solides Vorwissen in einem oder mehreren projekt-relevanten Theorie- oder Forschungsfeldern (z.B. Demokratietheorie, Amerikanischer Pragmatismus, Partizipationsforschung, Umweltsoziologie, Waldforschung, Nachhaltigkeitsforschung, Transformationsforschung, Transdisziplinarität u.a.)
- ausgeprägtes Interesse an anwendungsorientierter und interdisziplinärer Forschung
- Für die Zusammenarbeit in einem transdisziplinären Projekt mit Praxisrelevanz wird neben der fachlichen Eignung ein hohes Maß an Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit erwartet
- Praktische Kompetenzen und Arbeitserfahrungen, z.B. in den Themenfeldern Kommunikation, Beteiligung oder Erwachsenenbildung, sind von Vorteil



## Unser Angebot

- Bezahlung nach Entgeltgruppe 13 TV-L (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder)
- Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist der FVA ein besonderes Anliegen. Neben flexiblen Arbeitszeiten und Homeoffice verfügt die FVA über eine waldpädagogisch ausgerichtete Kindertagesstätte.
- Ihre Mobilität unterstützen wir mit dem JobTicket BW.
- Die FVA strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.
- Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich teilbar.
- Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

## Bewerbung

Bitte bewerben Sie sich bis **14.06.2023** online über unser [Bewerbungsportal](#).

Ihre Unterlagen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet bzw. gelöscht.

## Ansprechpersonen

**Dr. Stephanie Bethmann (Abteilungsleitung)**

Tel. 0761 4018-458

[stephanie.bethmann@forst.bwl.de](mailto:stephanie.bethmann@forst.bwl.de)

**Dr. Carolin Maier**

Tel.: 0761 4018-350

[carolin.maier@forst.bwl.de](mailto:carolin.maier@forst.bwl.de)

